

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Andreas Schwab .....	
2. CDU .....	
3. Transatlantic Policy Network .....	
4. Amazon .....	
5. European Internet Foundation .....	
6. European Logistics Platform .....	

## Andreas Schwab

**Andreas Schwab** (\*9. April 1973 in Rottweil) ist Mitglied des **Europäischen Parlaments** (CDU/EVP) und dort Mitglied im **Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz** (IMCO). Weiterhin ist er Berater der Wirtschaftskanzlei **CMS Hasche Sigle** (CMS) und Mitglied des **Transatlantic Policy Network** (TPN), einer Organisation großer europäischer und US-amerikanischer Unternehmen sowie wirtschaftsnaher Netzwerke, die durch die Einbindung von europäischen und US-amerikanischen Politikern die transatlantische Politik beeinflusst.

### Inhaltsverzeichnis

1 Berater bei CMS Hasche Sigle .....	2
2 Wirken .....	2
3 Karriere .....	3
4 Mitgliedschaft in Ausschüssen des EU-Parlaments .....	3
5 Verbindungen und Netzwerke .....	3
6 Zitate .....	3
7 Weiterführende Informationen .....	3
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	3
9 Einzelnachweise .....	3

## Berater bei CMS Hasche Sigle

Schwab ist seit 2010 als Berater ("Of Counsel") im Berliner Büro der Wirtschaftskanzlei CMS Hasche Sigle (CMS) für den Bereich Europarecht sowie Kartell- und Beihilferecht tätig<sup>[1]</sup> und bezieht aus dieser Tätigkeit ein Einkommen der Kategorie 3 (1.001 - 5.000 Euro brutto monatlich).<sup>[2]</sup> Laut ihrer Webseite berät CMS die Wirtschaft zu allen Aspekten der EU-Gesetzgebung und vertritt ihre Mandanten bei der EU-Kommission und anderen EU-Institutionen sowie den europäischen und deutschen Gerichten.<sup>[3]</sup> Einer der Schwerpunkte der europarechtlichen Tätigkeit von Schwab ist das "Legal Lobbying". Er selbst bestreitet einen Zusammenhang zwischen seiner Tätigkeit für die Societät und seiner aktuellen Tätigkeit im EU-Parlament.

## Wirken

- Der von Schwab im EU-Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO) eingebrachte Änderungsvorschlag zum Artikel 4 Ziffer 13 der Datenschutz-Grundverordnung der EU stammte teilweise Wort für Wort aus einem Lobby-Papier von **Amazon**.<sup>[4]</sup> Die gewünschte Änderung hätte es Konzernen wie **Amazon** erlaubt, sich über die freie Wahl ihres Hauptsitzes das Land mit den schwächsten Behörden oder Kontrollen auszusuchen. **Amazon** ist - wie Schwab - Mitglied im **Transatlantic Policy Network** (TPN).
- Ein Mandant von CMS ist der Verband Deutscher Zeitungsverleger, der zu den Beschwerdeführern im Kartellverfahren gegen Google gehört.<sup>[5]</sup> Der Antrag im Europäischen Parlament zur Zerschlagung von Google wurde vom CMS-Berater Andreas Schwab eingebracht.<sup>[6]</sup>
- In seiner Zeit als Berater auf dem Gebiet des Kartellrechts für CMS war Schwab auch Berichterstatter des EU-Parlaments für eine Richtlinie "über bestimmte Vorschriften für Schadensersatzklagen nach einzelstaatlichem Recht wegen Zuwiderhandlungen gegen wettbewerbsrechtliche Bestimmungen der Mitgliedstaaten und der Europäischen Union", die auch die Interessen von CMS-Mandanten berührt.<sup>[7][8]</sup>

## Karriere

---

- seit 2017 Vorsitzender der CDU Südbaden
- seit 2009 Tätigkeit als Of Counsel bei der Anwaltsocietät CMS Hasche Sigle
- seit 2004 Mitglied des Europäischen Parlaments
- 2003 Regierungsassessor am Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Stuttgart, als persönlicher Referent der Ministerin
- 2003 2. juristisches Staatsexamen
- 2002 Promotiion an der Universität Freiburg
- 2001 Referendar am Landgericht Rottweil
- 2000 Masterstudium an der University of Wales
- 1999 1. juristisches Staatsexamen
- 1993 Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg und Paris

Quelle: <sup>[9]</sup><sup>[10]</sup>

## Mitgliedschaft in Ausschüssen des EU-Parlaments

---

- Mitglied im [Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz](#) (IMCO)
- Stellv. Mitglied im [Ausschuss für Wirtschaft und Währung](#) (ECON)

## Verbindungen und Netzwerke

---

- Mitglied des [Transatlantic Policy Network](#)
- Mitglied der [European Internet Foundation](#)
- Beiratsmitglied der [European Logistics Platform](#)

## Zitate

---

## Weiterführende Informationen

---

- ...

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Andreas Schwab](#), ums.law/en, abgerufen am 30.04.2019
2. ↑ [Erklärung der finanziellen Interessen](#), europarl.europa.eu, abgerufen am 30.04.2019
3. ↑ [Competition & EU](#), cms.law/en, abgerufen am 01.05.2019

4. ↑ Markus Balsler/Uwe Ritzer: Lobbykratie. Wie die Wirtschaft sich Einfluss, Mehrheiten, Gesetze kauft, München 2016, S. 131
5. ↑ Forderung nach Google-Zerschlagung: Fäden zur deutschen Presselobby, Winfuture News, 26. 11. 2014, abgerufen am 10. 11. 2015
6. ↑ Nach europäischer Google-Resolution: Werden US-Onlinekonzerne künftig stärker sanktioniert?, Institut für Medien und Kommunikation, 28. 11. 2014, abgerufen am 10. 11. 2015
7. ↑ Rückblick: Dialog mit EP-Berichterstatter Dr. Andreas Schwab, europarl.europa.eu, abgerufen am 30.04.2019
8. ↑ CMS International Disputes Conference and Drinks Reception, ums.law.en, abgerufen am 30.04.2019
9. ↑ Lebenslauf, europarl.europa.eu, abgerufen am 30.04.2019
10. ↑ Lebenslauf, andreas-schwab.de, abgerufen am 01.05.2019

## CDU

### Christlich Demokratische Union Deutschlands

**Parteivorsitzende/r** [Armin Laschet](#)

**GeneralsekretärIn** [Paul Ziemiak](#)

**Hauptsitz** Konrad-Adenauer-Haus,  
Klingelhöferstraße 8, Berlin

**Mitglieder** ca. 405.816 (Stand: Ende 2019)<sup>[1]</sup>

**Webadresse** [www.cdu.de](http://www.cdu.de)

#### Inhaltsverzeichnis

1 Positionen .....	5
1.1 Bundestagswahl 2017 .....	5
1.2 Bundestagswahl 2013 .....	5
1.3 Bundestagswahl 2009 .....	6
2 Finanzierung .....	6
2.1 Top-Spender .....	6
2.2 Gesamteinnahmen .....	7
3 Wirtschaftsrat der CDU .....	8
4 Weiterführende Informationen .....	8
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	8
6 Einzelnachweise .....	8

## Positionen

---

### Bundestagswahl 2017

---

Die Unionsparteien sind in Sachen Lobbykontrolle bisher vor allem durch Eines aufgefallen: eine strikte Verweigerungshaltung. Ob im Bundestag, in Anhörungen oder bei anderen Auftritten: Unionsvertreter/innen sagten immer wieder, es gäbe keinerlei Handlungsbedarf. Dabei stellten sie immer wieder nachweislich falsche Behauptungen in den Raum. Zum Beispiel, dass Sponsoringeinnahmen der Parteien völlig transparent seien. Im gemeinsamen Wahlprogramm tauchen Themen wie Transparenz oder Schranken für Lobbyist/innen schlichtweg nicht auf.<sup>[2]</sup> In der zurückliegenden Wahlperiode und auch zuvor blockierte die Union nahezu alle Initiativen für mehr Lobbykontrolle. So vermochte sie in der Debatte um ein verpflichtendes Lobbyregister „kein Transparenzdefizit“ erkennen und lehnte dementsprechend eine bessere Regelung ab. Ausnahmen waren die mit der SPD im Koalitionsvertrag 2013 vereinbarten Vorhaben zur Karenzzeit und zur Abgeordnetenbestechung (siehe SPD), wobei die Union auch dabei auf möglichst schwache Regeln drängte.

Für sich entdeckte die Union nur einmal ein lobbykritisches Thema: Als im Wahlkampf 2013 die Nebeneinkünfte des SPD-Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück für Wirbel sorgten, sparte die Union nicht mit Kritik. Im Ergebnis wurden die Stufen, anhand derer die Abgeordneten ihre Nebeneinkünfte offenlegen müssen, von drei auf zehn erweitert. Während des „Rent-a-Sozi“-Skandals (Ende 2016) um gekauften Zugang zu SPD-Spitzenpolitiker/innen hingegen hielt sich die Union bedeckt und verweigerte politische Konsequenzen. Das mag auch damit zusammenhängen, dass schon vor Jahren ähnliche Zugangsgeschäfte mit den CDU-Ministerpräsidenten Rüttgers und Tillich aufgefliegen waren.

Die Union setzte durch, dass Ex-Finanzminister Theo Waigel, der nach seinem Ausscheiden aus dem Amt in zahlreiche Lobbyjobs wechselte, Mitglied des dreiköpfigen Karenzzeit-Gremiums wurde. Dieses Gremium soll der Bundesregierung Empfehlungen zum Umgang mit eben solchen Seitenwechslern geben.

### Bundestagswahl 2013

---

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die fünf Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) („Abkühlphasen“) für scheidende Politiker, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von [LobbyControl](#).<sup>[3]</sup>

- Fazit von [LobbyControl](#) zur Stellungnahme der Unionsparteien

CDU/ CSU positionieren sich klar gegen Transparenz und Schranken für Lobbyisten. Die Regulierungsvorschläge von [LobbyControl](#) halten sie entweder für nicht praktikabel oder für unnötig. Die Nebeneinkünfte sind der einzige Bereich, in dem sich Schwarz-Gelb in den vergangenen 4 Jahren unter dem Druck der [Steinbrück-Debatte](#) bewegt hat (vgl. auch unser [Lobbyreport 2013 zur schwarz-gelben Regierungszeit](#)). Weitere Verbesserungen strebt die Union allerdings nicht an.

Quelle: <sup>[4]</sup>

## Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 bat [LobbyControl](#) die fünf Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme. Sie sollten Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#) <sup>[5]</sup>

- Das Fazit von LobbyControl zu den Auskünften von CDU und CSU lautete:

*Mit Transparenz und Schranken für Lobbyisten haben CDU/CSU nicht viel im Sinn. Die Regulierungsvorschläge von LobbyControl werden für entweder nicht praktikabel oder für unnötig gehalten.*

Quelle: <sup>[6]</sup>

## Finanzierung

Die CDU erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 103.058.205,38 Euro an Großspenden von jeweils über 10.000 Euro, davon 55.420.585,21 Euro von Unternehmen und Wirtschaftsverbänden. Damit ist die CDU mit großem Abstand Spitzenreiter vor allen anderen Parteien in Deutschland. Einnahmen der Schwesterpartei [CSU](#) sind darin nicht enthalten. Mit Blick auf Lobbyeinflüsse bedenkliche Einnahmen kommen zudem durch [Parteisponsoring](#) zustande, das in den Rechenschaftsberichten jedoch nicht gesondert ausgewiesen wird.

## Top-Spender

Die Topspender der CDU in den Jahren 2014-2018 waren:

Spender	Summe	Zusammensetzung
<a href="#">DVAG</a> (Firmengeflecht)	1.376.500 €	Spenden von Deutscher Vermögensberatung AG, Deutsche Vermögensberatung Holding, Allfinanz Deutsche Vermögensberatung, Reinfried Pohl, UBG sowie Bundesverband Deutscher Vermögensberater
<a href="#">Gesamtmetall</a> (Regionalverbände und Bundesverband)	1.287.539,4 €	Spenden von METALL NRW, Südwestmetall, Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Lüdenscheid, Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen sowie Verband der Sächsischen Metall- und Elektroindustrie sowie Gesamtmetall Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e.V.
Hans-Joachim Langmann (Merck KgaA,	925.000	

Hauck & Aufhäuser)	0 €	
Familie Dommermuth	75 0. 00 0 €	Spenden von Judith, Philip und Ralph Dommermuth (United Internet)
Daimler	50 0. 00 0 €	

Weitere Spender der CDU sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

## Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der CDU** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	2018		2017		2016		2015		2014	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	37,7 4	25,6 2	37,5 7	23,9 8	37, 7	26,0 3	38,7 5	25,6 4	39, 3	28, 7
Mandatsträgerbeiträge	20,7 4	14,0 8	20,0 9	12,8 2	19, 4	13,3 9	17,5 3	11, 6	17, 2	12, 6
Spenden von natürlichen Personen	12,1 1	8,2 2	22,5 8	14,4 1	15,1 3	10,4 5	20,0 6	13,2 8	12,1 4	8, 9
Spenden von juristischen Personen	4,9 7	3,3 7	12,6 3	8,0 6	7,0 5	4,8 7	10,7 4	7,1 1	6,0 5	4, 4
Aus Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0, 0	0, 0	0, 0	0, 0	0,0 3	0,0 3	0, 0	0, 0	0, 0	0, 0
Aus sonstigem Vermögen	1,7 4	1,1 8	2,0 2	1,2 9	2,3 2	1, 6	2, 8	1,8 6	3,4 4	2, 5
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	13,2 1	8,9 7	12,7 9	8,1 6	12,8 2	8,8 4	11,6 8	7,7 4	11, 7	8,5 4
Staatliche Mittel	56,1 4	38,1 0	48,3 6	30,8 6	49, 5	34,1 9	48,0 5	31, 8	46, 4	33,8 8
Sonstige	0,6 8	0,4 6	0,6 6	0,4 2	0,9 2	0,6 3	1,4 8	0,9 7	0, 8	0,5 7
<b>Summe</b>	<b>147,3 Mio €</b>		<b>156,7 Mio €</b>		<b>144,83 Mio €</b>		<b>151,1 Mio €</b>		<b>137 Mio €</b>	

Quellen:<sup>[7]</sup>

## Wirtschaftsrat der CDU

---

Der **Wirtschaftsrat der CDU**, eine Vorfeld-Organisation der CDU, ist eine wichtige Lobbyorganisation von unionsnahen Unternehmern.

## Weiterführende Informationen

---

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Mitgliederzahlen der politischen Parteien in Deutschland am 31.12.2019](#), statista.com, abgerufen am 19.03.2021
2. ↑ [Programm der Unionsparteien zur Bundestagswahl 2017](#), pdf (630 kB), abgerufen am 25.08.2017
3. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollenn die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), Webseite von LobbyControl, abgerufen am 20.9.2013
4. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollen die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), Webseite von LobbyControl, abgerufen am 20.9.2013
5. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), Webseite von LobbyControl, abgerufen am 11.11.2010
6. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), Website von LobbyControl, abgerufen am 11.11.2010
7. ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 04.09.2017

## Transatlantic Policy Network

---

Das **Transatlantic Policy Network (TPN)** ist eine Organisation großer europäischer und US-amerikanischer Unternehmen sowie wirtschaftsnaher Netzwerke, die durch die Einbindung von europäischen und US-amerikanischen Politikern die transatlantische Politik im Sinne ihrer wirtschaftlichen Interessen beeinflusst. Das TPN setzte sich insbesondere für das geplante US-EU-Freihandelsabkommen TTIP ein.

### Transatlantic Policy Network (TPN)



<b>Rechtsform</b>	Nichtregierungsorganisation
<b>Tätigkeitsbereich</b>	
<b>Gründungsdatum</b>	1992
<b>Hauptsitz</b>	Brüssel und Washington
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	Rue Froissart 115, 1040 Brüssel



## Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten .....	9
2 Organisationsstruktur und Personal .....	9
2.1 Vorstand ("Board of Directors") .....	9
2.2 Lenkungsausschuss ("Steering Committee") .....	10
2.3 Beratender politischer Ausschuss ("Advisory Political Committee") .....	10
2.4 Beratender Unternehmensausschuss ("Advisory Business Committee") .....	10
2.5 Ehrenpräsidenten .....	10
2.6 Mitglieder .....	10
2.7 Kooperierende Organisationen ("Cooperating Institution") .....	10
3 Finanzen .....	11
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	11
5 Einzelnachweise .....	11

## Aktivitäten

Das TPN dient der Interessenkoordinierung und Vernetzung von Unternehmen, Verbänden, Parlamentariern und Regierungsvertretern aus den USA und der EU. Die Positionen des TNP sind der Initiative [Strengthening and renewing the transatlantic agenda](#) und [The TPN PAPERS: TOWARDS TRANSATLANTIC PARTNERSHIP 2030](#) zu entnehmen. Die Interessenkoordinierung findet insbesondere in den Lenkungsausschüssen („Steering Committees“) statt. Außerdem gibt es fünf Arbeitsgruppen zu den folgenden Themen: Political Dimension, Security and Defence, Sustainable Development, Digital transformation sowie Trade and investment.

Als weitere Aktivitäten werden genannt:

- „Transatlantic Week“. Diese mehrtägige Konferenz findet jährlich statt. Teilnehmer sind Abgeordnete, Mitglieder der US Administration, Beamte der EU-Institutionen, Vertreter der Wirtschaft und der Verbände
- “Outreach Roundtables“ sind Informelle Gesprächsrunden
- “Political and Educational Exchanges“. Es handelt sich um einen Meinungsaustausch mit Mitgliedern des US-Kongresses und des Europäischen Parlaments. Über langfristige Kontakte wird auch der Austausch von Mitarbeitern erleichtert, der von kooperierenden Organisationen ("cooperating institutions") organisiert wird.

## Organisationsstruktur und Personal

### Vorstand ("Board of Directors"))

Mitglieder des fünfköpfigen [Board of Directors](#) sind u.a.:

- James Ellis, Vorsitzender, bis 2014 Mitglied des Europäischen Parlaments (Großbritannien/Konservative Partei), Mitgründer und Mitglied des Lenkungsausschusses („Steering Committee“) des [European Internet Forum](#) (EIF)
- Thierry de l’Escaille, Generalsekretär der European Landowner’s Association

## Lenkungsausschuss ("Steering Committee")

---

- Vorsitzende des EU-Lenkungsausschusses ist Danuta Hübner, Mitglied des Europäischen Parlaments (Polen/EPP), dort Mitglied im „Ausschuss für internationalen Handel“ und „Ausschuss für Wirtschaft und Währung“) sowie Mitglied von: [European Parliamentary Financial Services Forum](#), [Knowledge4Innovation](#) und [European Internet Forum](#)
- Vorsitzender des US-Lenkungsausschusses ist Jim Costa, Mitglied des US-Repräsentantenhauses (Demokrat)

## Beratender politischer Ausschuss ("Advisory Political Committee")

---

Vorsitzende ist Kati Piri, Mitglied des Europäischen Parlaments (Niederlande/S&D), dort Mitglied im Ausschuss für internationalen Handel

## Beratender Unternehmensausschuss ("Advisory Business Committee")

---

- Vorsitzender auf EU-Seite: [Burkhard Ober](#), Associate Partner bei der Hume Brophy Consultancy mit Zuständigkeit für Lobbyismus, Vorsitzender des [Wirtschaftsrat Brüssel](#), bis 08/2020 Head of Global Public Policy bei der [Allianz SE](#)
- Vorsitzender auf US-Seite: [Lisa Schroeter](#), Global Director, Trade and Investment Policy bei Dow Chemical, ehem. Direktorin des [Transatlantic Business Dialogue](#) (TABD) und Mitglied einer Vielzahl wirtschaftsnaher Organisationen

## Ehrenpräsidenten

---

- Ehrenpräsident auf EU-Seite: [Elmar Brok](#)
- Ehrenpräsident auf US-Seite: John Boehner

## Mitglieder

---

- [Mitglieder des Europäischen Parlaments](#) sind u.a.: Reinhard Bütikofer (Deutschland/EFA), Constanze Angelika Krehl (Deutschland/S&D), Sergey Lagodinsky (Deutschland/EFA), [Andreas Schwab](#) (Deutschland/EPP), Daniel Caspary (Deutschland/EPP), Michael Gahler (Deutschland/EPP), Jan-Christian Ehler (Deutschland/EPP), [Markus Ferber](#) (Deutschland/EPP), David McAllister (Deutschland/EPP), Sven Schulze (Deutschland/EPP) und Axel Voss (Deutschland/EPP)
- [Mitglieder des US-Kongresses](#) sind Senator Roger Wick und 10 Mitglieder des Repräsentantenhauses
- [Business Members](#) sind u.a.: [Allianz](#), [Siemens](#), [BASF](#), [Daimler](#), [Facebook](#), [Microsoft](#), [Apple](#), [Bertelsmann](#), [Dow Chemical](#), [Google](#) und [UPS](#)

## Kooperierende Organisationen ("Cooperating Institution")

---

Zu den [kooperierende Organisationen](#) gehören: [AmCham EU](#), [Businesseurope](#), [European Policy Centre](#) (EPC), [European-American Business Council](#), [Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik](#) (DAPG), [European Roundtable of Industrialists](#) (ERT)

## Finanzen

Laut [EU Transparenz-Register](#) finanziert das TPN sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge. Das Budget belief sich im Jahr 2020 auf ca. 487 Tsd. Euro.

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

## Amazon

**Amazon** ist heute der weltweit größte Internethändler. Das Unternehmen ist bekannt für seine Steuervermeidungstricks und schlechten Arbeitsbedingungen. In Brüssel betreibt Amazon intensive Lobbyarbeit. Vor allem bei der Gesetzgebung zum EU-Datenschutz wurde der Konzern aktiv.

### Amazon.com Inc.

<b>Branche</b>	Versandhandel
<b>Hauptsitz</b>	Seattle, Washington
<b>Lobbybüro Deutschland</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	Avenue des Arts 27, 1040 Brüssel
<b>Webadresse</b>	www.amazon.com

### Inhaltsverzeichnis

1	Lobbystrategien und Einfluss .....	12
1.1	Lobbyarbeit in Brüssel .....	12
1.2	Lobbyarbeit in den USA .....	13
2	Fallbeispiele und Kritik .....	14
2.1	Amazons Marktmacht und die Corona-Krise .....	14
2.2	Big-Brother-Award 2018 .....	14
2.3	2014-2016: Amazon an deutschen Schulen .....	14
2.4	2013: Lobby Schlacht zur EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) .....	15
3	Kurzdarstellung und Geschichte .....	15
4	Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	15
5	Einzelnachweise .....	15

## Lobbystrategien und Einfluss

Amazon hat eigene Lobbybüros in den für Amazon wichtigen Machtzentren, wie Brüssel und Washington. Amazon ist Mitglied in diversen Verbänden und betreibt dadurch indirekt - in Kooperation mit anderen Unternehmen - Lobbyarbeit. Das Unternehmen ist unter anderem Mitglied bei [BITKOM](#), einem Digitalverband mit guten Beziehungen zum [Bundeskanzleramt](#) und dem [Bundeswirtschaftsministerium](#). Auf EU-Ebene ist Amazon zudem Mitglied bei [DIGITALEUROPE](#), dem wichtigsten Verband der globalen IT-Branche in der EU. In den USA beauftragt Amazon Lobbyfirmen, die das Unternehmen bei speziellen Angelegenheiten vertreten.

### Lobbyarbeit in Brüssel

In Brüssel betreibt Amazon ein eigenes Lobbybüro mit 10 LobbyistInnen (4,25 Vollzeitäquivalent).<sup>[1]</sup> 5 dieser Interessenvertreter haben einen Hausausweis<sup>[2]</sup> für das [Europäische Parlament](#).

Ein zentraler Ansprechpartner für Amazon ist der EU-Kommissar für den Digitalen Binnenmarkt, [Andrus Ansip](#). Neben den Treffen mit direkten Lobbyisten von Amazon, lässt sich das Unternehmen größtenteils von Verbänden vertreten. Im Jahr 2019 kam es zu 3 Treffen mit Andrus Ansip.<sup>[3]</sup> Darüber hinaus stehen vermehrt Treffen mit Kabinettsmitgliedern auf der Tagesordnung., von denen es im gleichen Jahr zu 23 kam.<sup>[4]</sup>

Durch die Aufschlüsselung der Lobbyausgaben in Brüssel zeigt sich, wie Amazon seine Lobbyarbeit in den letzten Jahren ausgeweitet hat.

Jahr	Lobbyausgaben in Brüssel (in €)
2019	1,750,000€ - 2,000,000€
2018	1,750,000€ - 2,000,000€
2017	1,750,000€ - 2,000,000€
2016	1,750,000€ - 2,000,000€
2015	1,500,000€ - 1,750,000€
2014	600,000€ - 700,000€

Quelle: LobbyFacts<sup>[5]</sup>

Amazon Europe Core SARL ist u.a. Mitglied der folgenden Lobbyverbände<sup>[6]</sup>:

- [Bruegel](#)
- [Computer and Communications Industry Association \(CCIA\)](#)
- [DIGITALEUROPE](#)
- [Ecommerce Europe](#)
- [EuroCommerce](#)

- [European Digital Media Association \(EDIMA\)](#)
- [European eCommerce and Omni Channel Trade Association \(EMOTA\)](#)
- [European Policy Centre \(EPC\)](#)
- [European Internet Services Providers Associations](#)
- [European Internet Foundation \(EIF\)](#)
- [EPIF](#)
- [Fedil-ICT](#)

## Lobbyarbeit in den USA

Neben der eigenen Lobbyarbeit hat Amazon im Jahr 2019 neunzehn weitere externe Unternehmen damit beauftragt, die amerikanische Politik in einer Vielzahl von Bereichen wie Steuerreform oder Internetsicherheit zu beeinflussen. Zu den wohl prominentesten Lobbyisten der Unternehmen gehören der ehemalige Senatsmehrheitsführer Trent Lott und der ehemalige Senator John Breaux. Beide haben im Namen von Amazon Lobbyarbeit betrieben.<sup>[7]</sup>

In den USA kann man anhand der Daten des amerikanischen Lobbyregisters sehen, wie hoch die Zunahme der Lobbyausgaben von Amazon ist. Seit 2012 haben sich die Lobbyausgaben verfünffacht. Die Darstellung des Lobbyregisters in Quartalen zeigt, dass im ersten Quartal 2020 ein Höchstwert von 4,330,000 US\$ erreicht wurde und die Lobbyausgaben von Amazon demnach weiterhin deutlich ansteigen.<sup>[8]</sup>

Jahr	Lobbyausgaben in den USA (in US\$)
2020	17,86 Millionen
2019	16,14 Millionen
2018	14,19 Millionen
2017	12,84 Millionen
2016	11,02 Millionen
2015	9,07 Millionen
2014	4,74 Millionen
2013	3,45 Millionen
2012	2,50 Millionen

Quelle: US Lobbyregister<sup>[9]</sup>

## Fallbeispiele und Kritik

---

### Amazons Marktmacht und die Corona-Krise

---

Schon vor der Corona-Krise gab es große Debatten um die marktbeherrschende Stellung der Internet-Giganten. So dominiert Amazon den Online-Handel in Deutschland mit einem Anteil von über 50% - Tendenz steigend. Es laufen eine Vielzahl von Ermittlungen und Kartellverfahren gegen Digitalkonzerne dieser Größenordnung, die anderen Unternehmen den Zugang zu den von ihnen dominierten Märkten erschweren und sogenannte „Torwächter“-Positionen („Gatekeeper“) einnehmen.<sup>[10]</sup> Mit der wachsenden Marktmacht geht parallel eine stetige Erhöhung der Lobbyausgaben des Großkonzerns einher. Nie zuvor hat Amazon so viel Geld für Lobbyarbeit ausgegeben wie im Jahr 2019. Im Kontext der Corona-Krise versuchen sich die Digitalkonzerne vermehrt als wichtige Helfer und als neue Dienstleister der Politik zu inszenieren. In diesem Zuge wird versucht lästige bestehende Regelungen aufzuweichen oder sogar zu beseitigen.<sup>[11]</sup>

### Big-Brother-Award 2018

---

Für den Sprachassistenten Alexa erhielt Amazon im Jahr 2018 den „Big-Brother-Award“ in der Kategorie Verbraucherschutz.<sup>[12]</sup>

### 2014-2016: Amazon an deutschen Schulen

---

Mit dem Schulwettbewerb „Lesen macht Spaß“ hat Amazon, unter dem Vorbehalt der Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen, Lobbyarbeit an deutschen Schulen betrieben. Der Wettbewerb fand von Dezember 2014 bis Februar 2015 statt. Dies geschah im Umkreis aller deutschen Logistik- und Kundendienststandorte des Konzerns. Mehr als 200 Grundschulklassen haben an diesem Wettbewerb teilgenommen. Als Siegprämie wurden E-Book-Reader und Gutscheine für das Herunterladen von E-Books spendiert. Aber nicht nur die Gewinner erhielten eine Prämie. Jede teilnehmende Klasse hat einen Amazon-Gutschein im Wert von 50€ erhalten. Durch diesen Schulwettbewerb konnte Amazon unkritische Berichte in den Lokalzeitungen der verschiedenen Städte verbuchen. Viele Bürgermeister der Städte äußerten sich in Zeitungsartikeln durchweg positiv, und die Kritik an dem Konzern bezogen auf schlechte Arbeitsbedingungen und Steuerflucht rückte in den Hintergrund.

Dieser Schulwettbewerb blieb jedoch nicht der einzige. Bereits ein Jahr später, 2016, wurde diese Form des Lobbyismus unter einem neuen Namen bundesweit im Umfeld der Logistikzentren weitergeführt. Mit „Kindle Storyteller Kids“ sollte auch hier wieder die Lese- und Schreibkompetenz der Schüler gefördert werden, indem sie Geschichten schreiben.<sup>[13]</sup> Das Bundesland Hessen hat darauf reagiert und den Wettbewerb verboten. Diesem Beispiel folgten auch die Schulministerien der Bundesländer in NRW und Baden-Württemberg. Auch Bayern und Rheinland-Pfalz stufen den Wettbewerb als kritisch ein. Lediglich das Schulministerium in Sachsen hält den Wettbewerb für unproblematisch, solange es keine reinen Hinweise auf die kommerzielle Nutzung gibt.<sup>[14]</sup>

## 2013: Lobbyschlacht zur EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

---

Von besonderer Bedeutung war die Lobbyarbeit im Jahr 2013. Amazon war einer der treibenden Kräfte in der „Lobbyschlacht“, als über die Gesetzestexte der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verhandelt wurde. Der Konzern hat versucht, Europa-Abgeordnete davon zu überzeugen, hunderte von Änderungsanträgen im Interesse von Amazon einzubringen.<sup>[15]</sup> Durch das Webportal LobbyPlag<sup>[16]</sup> hat sich herausgestellt, dass Änderungsanträge und Passagen, die von Amazon eingebracht wurden, teilweise wortwörtlich von den Abgeordneten des Europa Parlaments übernommen wurden. Das zeigt sich zum Beispiel durch die Streichung des Artikel 7 Absatz 4 der DSGVO, die Amazon in ihrem Lobby-Papier eingebracht hat. Durch die Streichung können Unternehmen Daten verarbeiten, die sie durch ihre Überlegenheit erlangt haben. Dadurch gilt eine Einwilligung zur Datenverarbeitung, auch wenn keine Möglichkeit bestand die Zustimmung zu verweigern.<sup>[17]</sup>

## Kurzdarstellung und Geschichte

---

Amazon wurde 1994 als Online-Buchhandel in Seattle gegründet. Das Unternehmen verkauft heute eine große Bandbreite an Produkten und produziert Streaming-Inhalte, Kindle E-Reader und die darauf herunterladbaren Bücher. Seit 2016 vertreibt Amazon zudem den Amazon Echo, einen sprachgesteuerten persönlichen Assistenten Alexa. Außerdem gehört die gewinnträchtige Cloudsparte Amazon Web Services zu deren Kunden u.a. Netflix, Facebook und Zoom gehören, zu den wichtigsten neuen Geschäftsbereichen des Konzerns.

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Amazon Europe Core SARL](#), LobbyFacts vom 30.03.2018, zuletzt aufgerufen am 24.04.2018
2. ↑ [Amazon Europe Core SARL](#), LobbyFacts vom 30.03.2018, zuletzt aufgerufen am 24.04.2018
3. ↑ [Meetings of Vice-President Andrus Ansip with organisations and self-employed individuals](#), European Commission, zuletzt aufgerufen am 24.04.2018
4. ↑ [Meetings of Cabinet members of Vice-President Andrus Ansip with organisations and self-employed individuals](#), European Commission, zuletzt aufgerufen am 24.04.2018
5. ↑ [Amazon Europe Core SARL](#), LobbyFacts vom 30.03.2018, zuletzt aufgerufen am 24.04.2018
6. ↑ [EU Transparenz-Register](#), ec.europa.eu, abgerufen am 11.05.2018
7. ↑ [Lobbyists representing Amazon.com, 2017](#), OpenSecrets, zuletzt aufgerufen am 23.04.2018
8. ↑ [Query the Lobbying Disclosure Act database: Amazon](#), the United States Senate, zuletzt abgerufen am 24.04.2018
9. ↑ [Query the Lobbying Disclosure Act database: Amazon](#), the United States Senate, zuletzt abgerufen am 24.04.2018

10. ↑ [Big Tech, big Lobby](#), LobbyControl, 23.01.2020, zuletzt abgerufen am 16.07.2020
11. ↑ [Corona und die Lobbyarbeit der Digitalkonzerne](#), Lobby-News Spezial, 30.04.2020, zuletzt abgerufen am 16.07.2020
12. ↑ [Die BigBrotherAwards 2018](#), BigBrotherAwards, abgerufen am 03.05.2018
13. ↑ [Amazon verstößt gegen Schulgesetz](#), LobbyControl, 19. Mai 2016, zuletzt abgerufen am 24.04.2018
14. ↑ [Amazon verstößt gegen Schulgesetz](#), LobbyControl, 07. Juni 2016, zuletzt abgerufen am 24.04.2018
15. ↑ [Amazon: lobbying to weaken data privacy rights, refusing lobby transparency](#), Corporate Europe Observatory, zuletzt aufgerufen am 24.04.2018
16. ↑ [Comparison of Amendments ans Lobby Propsals](#), LobbyPlag, zuletzt aufgerufen am 23.04.2018
17. ↑ [Bye bye Datenschutz: EU-Parlament kopiert von Amazon, ebay & Co.](#), Netzpolitik vom 10.02.2013, zuletzt aufgerufen am 07.05.2018

## European Internet Foundation

Weiterleitung nach:

- [European Internet Forum](#)

## European Logistics Platform

Die **European Logistics Platform** (ELP) ist eine [Intergroup](#), die nicht beim [EU-Parlament](#) registriert ist.

### European Logistics Platform

<b>Rechtsform</b>	nicht rechtsfähiger Verein (Association de fait)
<b>Tätigkeitsbereich</b>	<a href="#">Intergroup</a> der Logistik-Branche
<b>Gründungsdatum</b>	2013
<b>Hauptsitz</b>	Rue du Commerce 77, Brüssel
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.european-logistics-platform">www.european-logistics-platform</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung .....	17
2 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen .....	17
2.1 Steuerungsgruppe ("Steering Committee") .....	17
2.2 Sekretariat .....	17
2.3 Beirat .....	17
2.4 Mitglieder .....	18
3 Weiterführende Informationen .....	18
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	18
5 Einzelnachweise .....	19



---

## Kurzdarstellung

---

Die 2013 gegründete ELP ist im [EU-Transparenzregister](#) eingetragen, jedoch nicht beim [EU-Parlament](#) registriert.

Mitglieder sind Unternehmen und Verbände aus der Logistikbranche und Abgeordnete des EU-Parlaments. Laut ihrer Webseite besteht ihr Zweck darin, politische EntscheidungsträgerInnen und InteressenvertreterInnen der Industrie zusammen zu bringen. Die ELP verschafft LobbyistInnen die Möglichkeit, EU-Parlamentariern und Vertretern der EU-Kommission in den Räumen des Europäischen Parlaments ihre Sichtweise zu den Rahmenbedingungen der europäischen Logistikindustrie darzulegen. Bei den Veranstaltungen tritt jeweils ein Abgeordneter als Gastgeber ("host") auf.

## Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

---

### Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

---

Mitglieder der Steuerungsgruppe sind<sup>[1]</sup>:

- [Alexander Kirschall](#) (Vorsitzender), Leiter der EU-Repräsentanz in Brüssel der [Deutschen Post DHL](#)
- Nicolette Van der Jagt (Stellv. Vorsitzende), Generaldirektorin des europäischen Speditionsverbands [European Association for Forwarding, Transport, Logistics and Customs Services](#) (CLECAT)
- Julian Böcker (Schatzmeister), Pressesprecher Duisburger Hafen AG

### Sekretariat

---

Das Sekretariat der ELP ist beim europäischen Speditionsverband [European Association for Forwarding, Transport, Logistics and Customs Services](#) (CLECAT) angesiedelt, der sich um die Logistik kümmert.

### Beirat

---

Deutsche Mitglieder des Beirats ("Advisory Board") sind<sup>[2]</sup>:

- Axel Voss (CDU/EVP), Mitglied der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU
- Dieter-Lebrecht Koch (CDU/EVP)
  - Mitglied der Intergroup on [Climate Change, Biodiversity & Sustainable Development](#)
  - Mitglied des Vorstands des [European Transport Safety Council](#) (ETSC)
- Michael Cramer (Bündnis 90/Die Grünen/Freie Europäische Allianz), Mitglied des Vorstands des [European Transport Safety Council](#) (ETSC)
- [Markus Ferber](#) (CSU/EVP)
  - Stellv. Vorsitzender der [Hanns-Seidel-Stiftung](#)
  - Mitglied von [Transatlantic Policy Network](#) und [Sky and Space](#)
  - Mitglied des Beirats der [K & S Consultants](#) AG und des Sparkassenverbands Bayern
- [Andreas Schwab](#) (CDU/EVP), ist Mitglied von: [European Internet Forum](#), [Sky and Space](#), [Kangaroo Group](#), [Transatlantic Policy Network](#)
- Gesine Meissner (FDP/Allianz der Liberalen), Vorsitzende der Intergroup [Seas, Rivers, Islands, Coastal Affairs](#)

## Mitglieder

---

Mitglieder sind <sup>[3]</sup>:

- [European Automobile Manufacturers Association \(ACEA\)](#)
- [European Rail Infrastructure Managers \(EIM\)](#)
- [Community of European railway and infrastructure companies \(CER\)](#)
- [Deutsche Bahn \(DB Mobility Networks Logistics\)](#)
- [Deutsche Post DHL](#)
- [Duisburger Hafen AG](#)
- [European Cold Storage and Logistics Association \(ECSLA\)](#)
- [FERRMED](#)
- [Freight Transport Association \(FTA\)](#)
- [International Road Transport Union \(IRU\)](#)
- [Michelin](#)
- [Here \(Online-Kartendienst von Nokia\)](#)
- [Rail Freight Group \(RFG\)](#)
- [SAP](#)
- [Transport en Logistiek Nederland \(TLN\)](#)
- [Verband der TÜV e.V. \(VdTÜV\)](#)
- [European Association for Forwarding, Transport, Logistics and Customs Services \(CLECAT\)](#)
- [Association of European Vehicle Logistics \(ECG\)](#)
- [Hutchison Europe](#)
- [Nordic Logistics Association](#)
- [Volvo Group](#)
- [Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft \(BDL\)](#)
- [Procter & Gamble \(P&G\)](#)
- [Association of European Airlines \(AEA\)](#)
- [European Shippers Council \(ESC\)](#)
- [European Rail Flight Association \(ERFA\)](#)
- [Goodyear Dunlop](#)

## Weiterführende Informationen

---

- ...

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Contact](#), Webseite European Logistics Platform, abgerufen am 06.11.2015
2. ↑ [Advisory Board](#), Webseite ELP, abgerufen am 07. 11. 2015
3. ↑ [Members](#), Webseite European Logistics Platform, abgerufen am 06. 11. 2015